



Sven Schulze, Mitglied des Europäischen Parlaments

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum zu glauben, dass sich nicht nur das Jahr 2018 sondern auch meine erste Legislaturperiode im Europäischen Parlament bereits dem Ende zuneigt. Mein Team und ich stehen in den Startlöchern für den bevorstehenden Wahlkampf und wir blicken mit Spannung auf die im Mai nächsten Jahres anstehende Europawahl. Doch nun gilt es noch einmal durchzuatmen. Weihnachten steht vor der Tür und auch das neue Jahr ist nicht mehr weit. Zeit, einen Blick zurück zu wagen auf ein ereignisreiches Jahr 2018:

Wie kaum ein anderes Thema dominierte der Brexit die EU-Politik und dieser war es auch, der den Anstoß gab für eine neuartige Diskussionsreihe im EU-Parlament: Seit vergangenen Januar bekamen die Staats- und Regierungschefs der EU-Länder nacheinander die Gelegenheit, ihre Vision zur Zukunft Europas darzulegen und wir erlebten teils sehr lebhaft Diskussionen.

Kontroverse Debatten und Reaktionen in ungeahntem Ausmaß gab es auch auf das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung sowie auf die Novellierung des europäischen Urheberrechts. Transparenz in der EU-Gesetzgebung ist wichtig und auch mir ist sehr an einem Diskurs mit den Bürgerinnen und Bürgern gelegen. Panikmache und die Verbreitung von Unwahrheiten ist jedoch nicht gerade zielführend. Wie es besser geht zeigten im Sommer die 4,6 Millionen Teilnehmer einer EU-weiten Online-Umfrage. Darin sprachen sich 84 Prozent für die Abschaffung der Zeitumstellung aus und brachten damit einen Stein ins Rollen, der auch das Europäische Parlament erreicht hat. Im Industrieausschuss werde ich mich für die EVP-Fraktion eingehend mit diesem Thema beschäftigen, sodass hier möglichst bald eine Lösung gefunden werden kann. Leider keine Lösung in meinem Sinne konnte im Bereich der Koordinierung der Sozialsysteme gefunden werden. So ließ sich für meine Forderung, Kindergeldzahlungen ins Ausland an die Lebenshaltungskosten anzupassen, keine Mehrheit finden.

Eine deutliche Mehrheit gab es dafür bei der Nominierung meines Kollegen Manfred Weber zum EVP-Spitzenkandidaten für die Europawahl. Weber war es auch, der sich dafür eingesetzt hat, dass im Sommer 15.000 Jugendliche kostenlos mit dem Zug durch ganz Europa reisen konnten. Außerdem hat das EU-Parlament den Weg für das umfangreiche Handelsabkommen mit Japan frei gemacht und auch bei der Verschärfung der CO₂-Grenzwerte konnte letztlich ein guter Kompromiss erzielt werden.

Nun bleibt mir nur, Ihnen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019 zu wünschen. Auch im nächsten Jahr werde ich mich weiter dafür einsetzen, Europa jeden Tag ein bisschen besser zu machen. Für Sachsen-Anhalt, für Deutschland und für Europa.



Sven Schulze MdEP

ASP 15E218

Rue Wiertz 60

B – 1047 Brüssel

Tel: +32 (0) 2 28 45 207

E-Mail: sven.schulze@ep.europa.eu

Aktuelles immer auf: www.schulze-europa.de

Folgen Sie mir auch auf:    